

Volksbank eG bietet Crowdfunding an



Erstes Projekt: Die Hospizbewegung im Kreis Warendorf hat die neue Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG genutzt, um ein Auto zu finanzieren. Foto: Hospizbewegung im Kreis Warendorf.



„Viele schaffen mehr“: So sieht die neue Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG aus. Hier ein Screenshot der Volksbank eG.

Plattform „Viele schaffen mehr“

Warendorf/Ahlen/Oelde/Harsewinkel (gl). Was eine alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam: Nach diesem Prinzip funktioniert die neue Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ der Volksbank eG. Die Genossenschaftsbank mit ihren Filialen im Kreis Warendorf und dem westlichen Kreis Gütersloh will damit noch stärker ehrenamtliches Engagement in der Region fördern.

Crowdfunding – oder auch Schwarmfinanzierung genannt – meint, dass Vereine und Organisationen bestimmte Projekte durch eine Vielzahl von großen und kleinen Spendern finanzieren. Wichtig ist dabei die gemeinnützige Ausrichtung und der Sitz

des Vereins, der im Geschäftsgebiet der Volksbank eG sein muss. Spender darf aber jeder sein, der mindestens 16 Jahre alt ist.

„Crowdfunding passt perfekt zur Grundidee der Genossenschaftsbank“, sagt Volksbank-Vorstand Norbert Eichholt. Menschen, die ihre Kräfte bündeln, seien gemeinsam viel stärker, als es ein einzelner je sein könnte. Er ermuntert deshalb Vereine und Organisationen aus der Region, ihre Projekte mit der Volksbank-Plattform zu finanzieren.

„Gewinne wollen wir damit nicht erzielen“, versichert Eichholt. Vielmehr wolle man das genossenschaftliche Prinzip mit Leben füllen und vor Ort „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten. Deshalb beteiligt sich die Volksbank auch

immer mit einem Co-Funding-Anteil, um den Projekten einen ersten Schub zu geben.

Thomas Lensing, Marketing-Abteilungsleiter der Volksbank eG, hat die Plattform eingerichtet und im November online gestellt. Er kann bereits über erste positive Erfahrungen berichten. „Mit der Hospizbewegung im Kreis Warendorf haben wir das erste Projekt erfolgreich abgeschlossen“, sagt er. Die avisierten 20 000 Euro für ein neues Auto sind nach 90 Tagen zusammengekommen und wurden sogar leicht übertroffen.

Zwei weitere Projekte sind ebenfalls auf der Seite zu finden. Lensing weist auf eine Besonderheit bei der Auszahlung der Spenden hin: „Wegen der Corona-Pan-

demie werden alle Projekte, die bis zum Sommer eingestellt werden, komplett ausgezahlt.“ Also selbst wenn Projekte nicht ihr angestrebtes Spendenziel bis zum Finanzierungsende erreichen, bekommt der Verein oder die Organisation den eingesammelten Betrag inklusive des Co-Funding-Anteils der Volksbank.

Vereine und Organisationen können entweder selbstständig ihre Projekte einstellen oder sie wenden sich an die Mitarbeiter der Volksbank. Als erste Ansprechpartner dienen die Repräsentanten vor Ort.

Hier geht es zur Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG: <https://www.volksbank-eg.de/wir-fuer-sie/engagement/crowdfunding.html>.



Ein neues Auto soll die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der Hospizbewegung im Kreis Warendorf beim Einkaufen oder bei Arztfahrten unterstützen. Foto: Volksbank